

Medien- Information

27. MÄRZ 2018

DER WEG ZUM WELTWEIT ERFOLGREICHEN AUTOMOBILHERSTELLER

120 JAHRE RENAULT: EINE FRANZÖSISCHE ERFOLGSGESCHICHTE

Der französische Automobilhersteller Renault feiert in diesem Jahr sein 120-jähriges Jubiläum. Im Dezember 1898 rollte das erste Fahrzeug der Marke auf die Strasse – der Beginn für zwölf Jahrzehnte Automobilhistorie voller wegweisender Ideen und innovativer Fahrzeugkonzepte. Heute umfasst der Renault Konzern mehrere Marken, produziert an 36 Fertigungsstandorten, vertreibt seine Fahrzeuge über 12'000 Händlerbetriebe und Verkaufsstützpunkte in 127 Ländern und beschäftigt mehr als 180'000 Mitarbeiter. Die Renault-Nissan-Mitsubishi Allianz zählt zu den grössten global agierenden Automobilgruppen.

Renault entwickelte das erste Automobil mit kettenlosem Direktantrieb und etablierte mit Modellen wie dem Renault 4, der ersten Grossraumlimousine Espace oder dem ersten Kompaktvan Scénic völlig neue Fahrzeugklassen. Als erster Grossserienhersteller mit einer rein elektrischen Modellpalette gehört Renault darüber hinaus zu den Wegbereitern einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Mobilität.

Beginn mit technischer Innovation

Technische Innovation und die internationale Ausrichtung kennzeichneten bereits die Anfangsjahre von Renault. 1898 montierte Louis Renault in einem Holzschuppen in Boulogne-Billancourt sein erstes Automobil, den Prototyp des späteren «Typ A», besser bekannt als «Voiturette». Die Voiturette verfügte als wegweisende Neuerung über ein 3-Gang-Getriebe mit Direktantrieb, das als erster «Antrieb ohne Ketten» in die Automobilgeschichte einging und Renault einen Platz in der ersten Reihe der Technik-Pioniere verschaffte.

Schon die ersten Tests am 24. Dezember 1898 brachten den Durchbruch: Noch am gleichen Abend bestellten mehrere Bekannte nach erfolgreicher Probefahrt ein Fahrzeug. Am 25. Februar 1899 gründete Louis Renault zusammen mit seinen Brüdern Marcel und Fernand das Unternehmen «Renault Frères» (Gebrüder Renault). Bereits um 1900 beschäftigte die Firma mehr als 100 Mitarbeiter.

Diesen guten Ruf festigte das Unternehmen in der Folgezeit unter anderem durch Rennsiege. So gewann Renault 1906 den ersten Grand Prix der Motorsport-Geschichte. Parallel dazu baute die Marke ihr Produktangebot kontinuierlich aus und erschloss sich gezielt neue Kundenkreise in einem schnell wachsenden Markt. So entstand ein breites Modellspektrum, das – von kleinen Limousinen bis hin zu grossen, repräsentativen Modellen mit leistungsstarken Motoren – alle Arten von Fahrzeugen beinhaltet.

Von Anfang an international aufgestellt

Bereits in den Anfangsjahren startete Renault mit dem Export seiner Fahrzeuge, unter anderem auch in die Schweiz, wo 1927 in Genf die Aktiengesellschaft S.A.V.A.R. (Société Anonyme pour la Vente des Automobiles Renault) gegründet wurde. Mit dem erfolgreichen Engagement jenseits der Grenzen des französischen Heimatmarktes legte Renault den Grundstein für die fortschreitende Internationalisierung der

Marke. Um die stetig steigende Nachfrage befriedigen zu können, errichtete Renault 1929 ein neues Werk auf der Seine-Insel Seguin.

Das hier installierte, 1'500 Meter lange Fließband war damals die längste Montagestrasse ausserhalb der USA. Hier produzierte Renault insbesondere seine erfolgreichen Vierzylindermodelle **Monaquatre** (1931-1936), **Celtaquatre** (1934-1938) und **Juvaquatre** (1937-1948), Letzteres das erste Fahrzeug der Marke mit selbsttragender Karosserie und Einzelradaufhängung.

In den 1920er- und 1930er-Jahren sorgte Renault durch opulent motorisierte Luxusautomobile für Aufsehen. Hierzu zählten unter anderem der Typ **40CV** mit 9,1-Liter-Reihensechszylinder, der 1925 die Rallye Monte Carlo gewann, sowie der **Reinastella**, der 1929 die Ära der individuell karossierten Reihenachtzylindermodelle einläutete. Mit dem **Suprastella** fand diese 1938 ihren krönenden Abschluss.

Expansion nach dem Zweiten Weltkrieg

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs setzte der Konzern weiterhin konsequent auf internationale Expansion und eroberte parallel dazu völlig neue Marktsegmente. Den Bedürfnissen der Menschen in der Aufbauzeit entsprechend, brachte Renault einen Kleinwagen auf den Markt, der für viele Menschen erschwinglich war und in der Nachkriegszeit zum Vater des Unternehmenserfolgs avancierte: den **4CV**.

1956 debütierte mit der **Dauphine** ein weiterer Renault Bestseller. Zehn Jahre lang prägte das Kompaktmodell die Strassen in aller Welt. Das auf allen fünf Kontinenten produzierte Modell trug wesentlich zur Internationalisierung der Marke bei.

Legendäre Fahrzeugmodelle mit Kultstatus

Dem wachsenden Wohlstand und den immer differenzierteren Käuferwünschen entsprechend, entwickelte Renault ab den 1960er-Jahren neue Fahrzeuge, die sich durch formale Eigenständigkeit ebenso wie durch ihre neuartigen Konzepte und ihre beispielhafte Funktionalität vom Wettbewerb absetzten. Ein Musterbeispiel dafür ist der 1961 eingeführte **Renault 4**, der heute als Klassiker gilt. Der Prototyp des modernen Kompaktwagens mit praktischem Steilheck und grosser Ladeklappe ist mit über acht Millionen gebauten Einheiten bis heute das meist produzierte Renault Modell.

Eine Revolution in der automobilen Mittelklasse bedeutete 1965 das Debüt des **Renault 16**. Sein Schrägheck-Design, die praktische Heckklappe und die umlegbare Rücksitzbank erwiesen sich als ebenso wegweisend wie sein neuartiger Vierzylinder-Aluminium-Motor. 1972 folgte mit dem **Renault 5** ein weiterer Bestseller, der ebenfalls Kultstatus erlangte.

Einen weiteren Meilenstein der Automobilgeschichte verkörperte der 1984 vorgestellte Renault **Espace**. Der Urvater aller europäischen Vans verkörpert das ultimative «Auto zum Leben». Mit weiteren Modellen im sogenannten One-Box-Design, dem **Twingo** (1993) und dem **Scénic** (1996), führte Renault diese Linie konsequent weiter.

Als Global Player ins neue Jahrtausend

Nach der Privatisierung im Jahr 1996 verstärkte Renault sein internationales Engagement nochmals. Einen wesentlichen Schritt markierte die 1999 geschlossene Allianz mit Nissan, die neben Nutzung von Synergien auch die gegenseitige Unterstützung bei der Erschliessung internationaler Märkte ermöglicht. Weitere Schritte in Richtung Globalisierung waren die Übernahme des rumänischen Herstellers Dacia, ebenfalls im Jahr 1999, sowie die Gründung der Renault Samsung Motors in Korea im Jahr 2000.

Im Rahmen seiner strategischen Partnerschaft mit AVTOVAZ trägt Renault ausserdem seit 2008 entscheidend zur Erneuerung der Lada Modellpalette bei. Im April 2010 unterzeichneten die Renault-Nissan Allianz und die Daimler AG eine weitreichende strategische Kooperation.

Ende 2013 vereinbarten Renault und der zweitgrösste chinesische Automobilhersteller Dongfeng Motor ihre Zusammenarbeit. Das neu gegründete Joint Venture Dongfeng Renault Automotive Company (DRAC) investierte 870 Millionen Euro in eine moderne Produktionsstätte in Wuhan, die 150.000 Fahrzeuge pro Jahr

fertigen kann. Langfristig wird eine Produktion von 300'000 Einheiten angestrebt. Anfang 2016 wurde das Werk eröffnet.

Seit 2016 zählt Mitsubishi Motors zur Allianz, welche sich fortan Renault-Nissan-Mitsubishi nennt.

Fokus auf Elektromobilität

Einen besonderen Fokus richtet Renault auf das Thema Elektromobilität. Der Hersteller ist europäischer Marktführer im Bereich rein elektrischer Fahrzeuge. Mit dem Stadtlieferwagen Kangoo Z.E., dem Cityflitzer Twizy sowie dem ZOE – Europas meistverkauftem E-Auto – hat Renault heute eine umfassende Modellpalette mit reinem Elektroantrieb im Programm. Im Frühjahr 2018 wird der Hersteller mit dem Elektrotransporter Master Z.E. seine E-Fahrzeug-Offensive weiter fortsetzen.

Daneben weitete Renault seit 2013 mit Captur, Kadjar und Koleos das Angebot an Crossover-Modellen aus. Mit dem Kwid kam 2015 ausserdem ein massgeschneidertes Einstiegsmodell für Indien und Lateinamerika auf den Markt. Die Premiere des Duster Oroch für den südamerikanischen Markt und des Alaskan markierten den Einstieg ins weltweit wachstumsstarke Pick-up-Segment.

Neuer Strategieplan weist in die Zukunft

Der Strategieplan «Drive The Future 2017–2022» weist für die Renault Gruppe den Weg in die Zukunft. Im Rahmen des Sechs-Jahres-Plans will der Konzern bis 2022 den jährlichen Umsatz auf über 70 Milliarden Euro steigern und die operative Marge der Gruppe auf über sieben Prozent erhöhen. Die Zahl der weltweit verkauften Fahrzeuge soll auf über fünf Millionen pro Jahr wachsen. Um die Position der Renault Gruppe im Bereich Elektromobilität zu stärken, sollen bis 2022 insgesamt acht rein elektrische Fahrzeuge und zwölf elektrifizierte Modelle auf dem Markt kommen. Ausserdem werden 15 Fahrzeuge mit autonomen Fahrfunktionen entwickelt. Um diese Ziele zu erreichen, wird die Gruppe 18 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung investieren.

120 Jahre Renault – Die wichtigsten Meilensteine

Dezember 1898	Louis Renault präsentiert den Prototyp der «Voiturette»
1906	Sieg mit dem Typ AK beim ersten Grand Prix der Motorsport-Geschichte
1925	Sieg bei der Rallye Monte-Carlo mit dem Typ 40CV
1927	Gründung der Aktiengesellschaft S.A.V.A.R. (Société Anonyme pour la Vente des Automobiles Renault) mit Sitz in Genf
1929	Baubeginn des Renault Werks auf der Seine-Insel Seguin in Boulogne-Billancourt
1929	Debüt für den Reinastella, erstes Achtzylindermodell von Renault
1937	Der Juvaquatre kommt auf den Markt, erstes Renault Modell mit Einzelradaufhängung und selbsttragender Karosserie
1946	Auf dem Pariser Salon wird der Kleinwagen 4CV vorgestellt
1956	Einführung der Dauphine
1961	Marktstart für den Renault 4, mit über acht Millionen Fahrzeugen meistgebautes Renault Modell
1965	Premiere der Schräghecklimousine Renault 16
1972	Der Renault 5 kommt auf den Markt
1984	Einführung des Espace, der ersten Grossraumlimousine Europas
1993	Debüt des Twingo
1996	Mit dem Scénic bringt Renault Europas ersten Kompaktvan auf den Markt
1999	Renault und Nissan schliessen eine strategische Allianz
1999	Übernahme von Dacia
2005	Carlos Ghosn wird Vorstandsvorsitzender der Renault Gruppe
2011	Mit dem Kangoo Z.E. ist Renault ein Pionier in der Elektromobilität
2012	Weltpremiere des Elektro-Kompaktwagens ZOE
2013	Mit dem Crossover Captur startet Renault seine SUV-Offensive
2016	Mitsubishi tritt der Renault-Nissan Allianz bei
2017	Renault ist seit 90 Jahren in der Schweiz präsent
2017	Die Renault Gruppe stellt den zukunftsweisenden Strategieplan «Drive The Future 2017-2022» vor
2018	Renault feiert sein 120-jähriges Bestehen

* * *

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Renault Medien Seite: www.media.renault.ch.

Medienkontakte:

Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation
karin.kirchner@renault.ch / Tel: +41 44 777 02 48

Marc Utzinger, Kommunikationsattaché
marc.utzinger@renault.ch / Tel. +41 44 777 02 28

Renault Suisse SA, Bergermoosstrasse 4, 8902 Urdorf
www.media.renault.ch